

Mediendienst

der Wirtschaftskammer Salzburg



Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Berufs-Info-Messe „bim“ vom 19. bis 22. November im Messezentrum Salzburg

Auch Erwachsene und Soziales im Visier

Salzburg, 5. November 2009/WKS. Auch für Erwachsene ist es nicht immer einfach, sich im „Dschungel“ der Ausbildungsmöglichkeiten zurechtzufinden. Die ideale Plattform für Berufs- und Bildungsinformation für diese Zielgruppe bietet vom 19. bis 22. November 2009 die Berufs-Info-Messe „bim“ im Messezentrum Salzburg. Parallel zur „bim“ findet heuer wieder die „BeSt“, die Messe für Beruf und Studium, statt.

Grenzüberschreitende Weiterbildungs-Datenbank

Unter dem Motto „Es gibt ein Leben nach der Schule“ präsentieren sich auch heuer wieder 28 Einrichtungen der Erwachsenenbildung aus der EuRegio bei der „bim“. Salzburger und bayerische Weiterbildungseinrichtungen sind mit einem neu gestalteten Gemeinschaftsstand vertreten und informieren die Messebesucher über ihre Herbstprogramme, Neuigkeiten im Bildungsbereich und aktuelle Schwerpunkte.

„Ich freue mich, dass die Weiterbildungseinrichtungen der EuRegio bei der ‚bim‘ so erfolgreich kooperieren. Eine Besonderheit für alle Messebesucher stellt die grenzüberschreitende Weiterbildungsdatenbank im Internet dar“, betont bim-Organisator Mag. Rudolf Eidenhammer von der Bildungspolitischen Abteilung der Wirtschaftskammer Salzburg.

Mit Hilfe der grenzüberschreitenden Datenbank unter www.weiterbildung.salzburg.at können bildungshungrige Messebesucher die speziell für ihre Bedürfnisse geeigneten Kurse finden und sogar online buchen. Die Datenbank ermöglicht durch gezielte Suchkriterien das Finden von Kursen an den idealsten Orten, zu den geeigneten Wochentagen und Tageszeiten und gemäß den individuellen Preisvorstellungen. Zudem zeigt ein attraktives Rahmenprogramm am EuRegio-Messestand die Vielfalt der Weiterbildungsmöglichkeiten auf. Italienisch lernen, Crashkurs im Babysitten, Trommeln oder ein Handwerksquiz sind nur einige Beispiele, die vor Ort gemacht beziehungsweise ausprobiert werden können.

Soziales und (Sucht-)Prävention

Ein weiterer Schwerpunkt bei der „bim“ ist den Themen Soziales, Verkehr und Sucht gewidmet. Institutionen, die in diesen Bereichen tätig sind, sind in einer eigenen Halle zusammengefasst. Dazu gehören u. a. die Aidshilfe Salzburg, die Einsatzorganisationen Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz sowie Akzente und Mentor Privatstiftung. „Durch diesen Schwerpunkt wollen wir eine nachhaltige Steigerung des Bewusstseins der Jugend für die schädliche Wirkung von Suchtmitteln sowie die Gefahren im Verkehr herbeiführen“, erläutert Eidenhammer. Jugendliche, aber auch Erwachsene können in der „Sicherheitshalle“ der „bim“ u. a. Alkomattestgeräte, Promillebrillen, einen Mopedsimulator oder einen Erste-Hilfe-Dummy ausprobieren. Begleitet wird das Ausstellerprogramm von themenspezifischen Vorträgen.

Die „bim“ hat sich seit ihrem Beginn 1991 zur wichtigsten Plattform der Bildungsinformation in Salzburg und darüber hinaus entwickelt. Zielgruppen der größten derartigen Veranstaltung in Westösterreich (heuer 170 Aussteller) sind SchülerInnen der 8. und 9. Schulstufe, MaturantInnen, Eltern, Lehrer und alle an Aus- und Weiterbildung Interessierten. Geboten wird das gesamte Spektrum von Ausbildungsbetrieben über Berufsschulen bis hin zu Kollegs, Fachhochschulen und Universitäten. Diesjährige Themenschwerpunkte sind „Technik rockt!“, „Karriere mit Holz“, „i-Punkt - Wege nach der Matura“, „Karriere trotz Barriere“, „Erwachsenenbildung in der EuRegio“, „Grenzenlose Ausbildung“ und der neue Schwerpunkt „Soziales und (Sucht-)Prävention“.

Veranstalter der „bim“ sind WKS, AMS und Land Salzburg sowie die EuRegio Salzburg-Traunstein-Berchtesgadener Land. Organisiert wird die Messe vom Messezentrum Salzburg. Veranstalter der „BeSt“ ist das Unterrichtsministerium, organisiert wird sie vom Uniservice Graz.

Nähere Info unter www.berufsinfomesse.org

Fotos: WKS/Neumayr

Eine Aussendung der Wirtschaftskammer Salzburg, [Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing](#), Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg, Tel. 0662/8888-346, Fax: 0662/8888-388

Rückfragehinweis: Mag. Rudolf Eidenhammer, Bildungspolitische Abteilung in der Wirtschaftskammer Salzburg, Tel. 0662/8888-318, Fax: 0662/8888-562, E-Mail: reidenhammer@wks.at

Diese Aussendung ist auch im Internet abrufbar unter:
<http://wko.at/sbg/presseaussendungen>